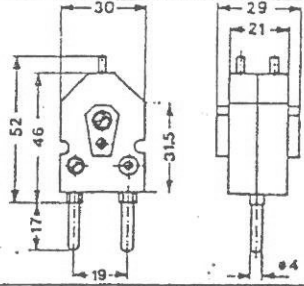
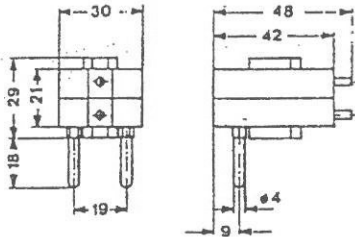
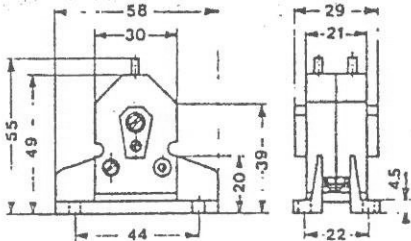
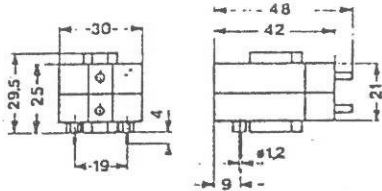
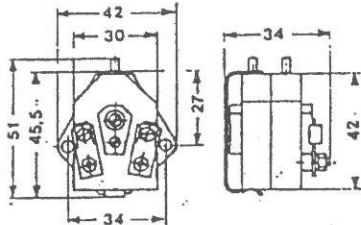
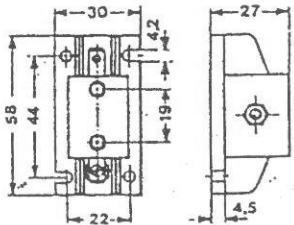


Druckwellenschalter PS-Serie

<p>PS 1: Ausführung: steckbar, Anordnung der Steckerstifte: vertikal</p>	 <p>Technical drawings of the PS 1 switch. The front view shows a width of 30 mm, a total height of 52 mm, a mounting hole diameter of 31.5 mm, and a base width of 19 mm. The side view shows a total height of 29 mm, a mounting hole diameter of 4 mm, and a base width of 21 mm.</p>
<p>PS 1s: Ausführung: steckbar, Anordnung der Steckerstifte: seitlich</p>	 <p>Technical drawings of the PS 1s switch. The front view shows a width of 30 mm, a total height of 29 mm, a mounting hole diameter of 18 mm, and a base width of 19 mm. The side view shows a total height of 48 mm, a mounting hole diameter of 4 mm, and a base width of 42 mm.</p>
<p>PS 2: Ausführung: mit 2 Schraub- oder AMP-Anschlüssen (6,35 × 0,8 mm)</p>	 <p>Technical drawings of the PS 2 switch. The front view shows a width of 58 mm, a total height of 55 mm, a mounting hole diameter of 49 mm, a base width of 44 mm, and a distance of 39 mm from the base to the mounting hole. The side view shows a total height of 29 mm, a mounting hole diameter of 4.5 mm, and a base width of 22 mm.</p>
<p>PS 3: Ausführung: mit 2 Lötstiften Ø 1,3 mm für Leiterplattenmontage</p>	 <p>Technical drawings of the PS 3 switch. The front view shows a width of 30 mm, a total height of 29.5 mm, a mounting hole diameter of 25 mm, and a base width of 19 mm. The side view shows a total height of 48 mm, a mounting hole diameter of 1.2 mm, and a base width of 42 mm.</p>
<p>PS 4: Ausführung: mit Montageplatte und Schraub- oder AMP-Anschlüssen (6,35 × 0,8 mm)</p>	 <p>Technical drawings of the PS 4 switch. The front view shows a width of 42 mm, a total height of 51 mm, a mounting hole diameter of 45.5 mm, a base width of 34 mm, and a distance of 27 mm from the base to the mounting hole. The side view shows a total height of 42 mm, a mounting hole diameter of 4 mm, and a base width of 34 mm.</p>
<p>PSSO: Stecksockel mit Schraub- oder AMP-Anschlüssen (6,35 × 0,8 mm) für Druckwellenschalter PS 1 oder PS 1s</p>	 <p>Technical drawings of the PSSO socket. The front view shows a width of 30 mm, a total height of 58 mm, a mounting hole diameter of 44 mm, a base width of 22 mm, and a distance of 19 mm from the base to the mounting hole. The side view shows a total height of 27 mm, a mounting hole diameter of 4.5 mm, and a base width of 27 mm.</p>

Druckwellenschalter im Gehäuse

<p>PSGK 1: Gehäuse aus Kunststoff mit 1 Druckwellenschalter PS 4 Schutzart: IP 53 mit 1 Luftanschluß für Schlauch 2 × 4 mm PG-Verschraubung PG 11</p>	<p>Ansicht A</p>
<p>PSGK 2: Gehäuse aus Kunststoff mit 2 Druckwellenschaltern PS 4 Schutzart: IP 53 mit 2 Luftanschlüssen für Schlauch 2 × 4 mm PG-Verschraubung PG 9</p>	<p>Ansicht A</p>
<p>PSGA 1: Gehäuse aus Aluminium mit 1 Druckwellenschalter PS 4 Schutzart: IP 54 mit 1 Luftanschluß für Schlauch 2 × 4 mm PG-Verschraubung PG 11</p>	<p>Ansicht A</p>
<p>PSGA 2/3 Gehäuse aus Aluminium mit 2/3 Druckwellenschaltern PS 4 Schutzart: IP 54 mit 2/3 Luftanschlüssen für Schlauch 2 × 4 mm PG-Verschraubung PG 11</p>	<p>Ansicht A</p>

Werkseinstellung für pneumatische Schalter

Gemäß Kundenvorschrift werden pneumatische Schalter auf
"Druck/Sog-schließt" oder "Druck/Sog-öffnet" eingestellt

Kontaktabstand:	0,3 - 0,4 mm
Atmosphärischer Ausgleich:	Bei einem statischen Vordruck von 5 mbar ist die Ventilöffnung auf einen Durchfluß von 110 ml/Minute eingestellt und bedingt einen Ansprechdruck von 1 - 2 mbar. = 10-20 mm WS
Temperaturlausgleich:	Bei dem oben aufgeführten Wert von 110 ml/Minute wird ein max. Temperaturanstieg von 30 Grad C/20 Minuten ausgeglichen.
Max. Schaltleistung:	12-230 VAC / 0,5 A Die max. Schaltleistung ist vom Ansprechdruck (dynamischer Druckverlauf) abhängig. Bei Kleinstdrücken ist es empfehlenswert, einen optimalen und vollwirksamen Kontaktschutz vorzusehen. Dardurch können Schaltsicherheit und elektrische Lebensdauer wesentlich erhöht werden.
Schaltheufigkeit:	Diese ist abhängig von den Einbaubedingungen. Kurze Schlauchverbindungen, kleine Ansprechdrücke und ein abgestimmtes Verhältnis von Ansprechdruck und Entlüftung ergeben bis zu max. 10 Schaltungen pro Sekunde.
Ma. Druck oder Sog:	ca. 50 mbar
Lebensdauer:	Bei Werkseinstellung und Betätigungsdruck von 4 mbar: mechanisch: > 50 x 10 hoch 6 Schaltungen elektrisch: > 20 x 10 hoch 6 Schaltungen bei 230 VAC: 0,5 A ohmsche Belastung Grundsätzlich ist die Lebensdauer von der Schaltleistung und dem Ansprechdruck abhängig.
Zulässige Umgebungstemperatur:	- 15 bis + 55 Grad C
Kontaktmaterial:	Hartsilber

Hinweis: Zur Einstellung der Kontaktschraube muß ein Schraubendreher der Größe 5,5 verwendet werden, da sonst der Schlitz des Kunststoffkopfes beschädigt wird.

Betriebsanleitung für PS-Schalter

Schlauchanschluß für:

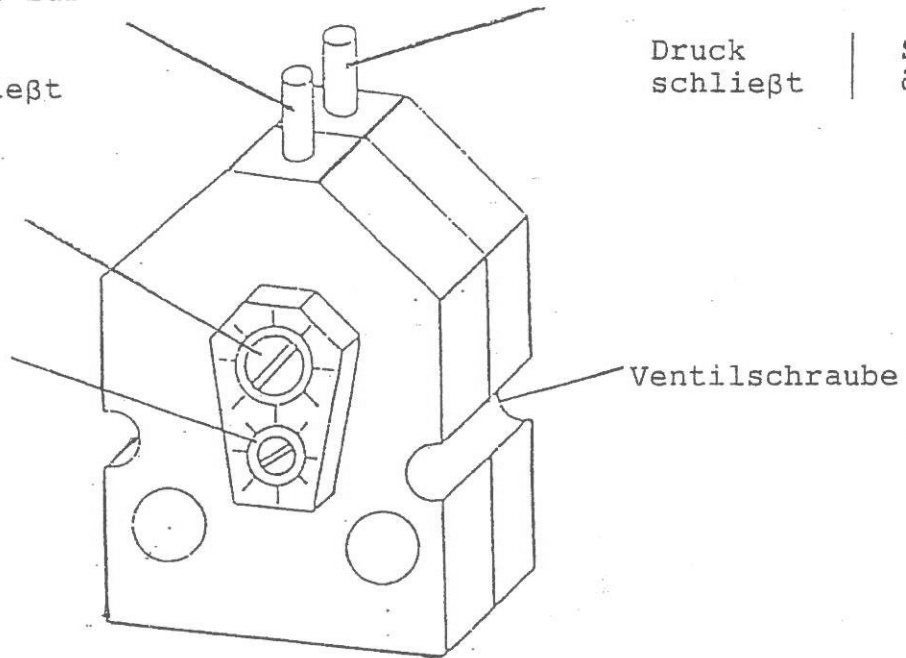
Druck
öffnet | Sog
schließt

Schlauchanschluß für:

Druck
schließt | Sog
öffnet

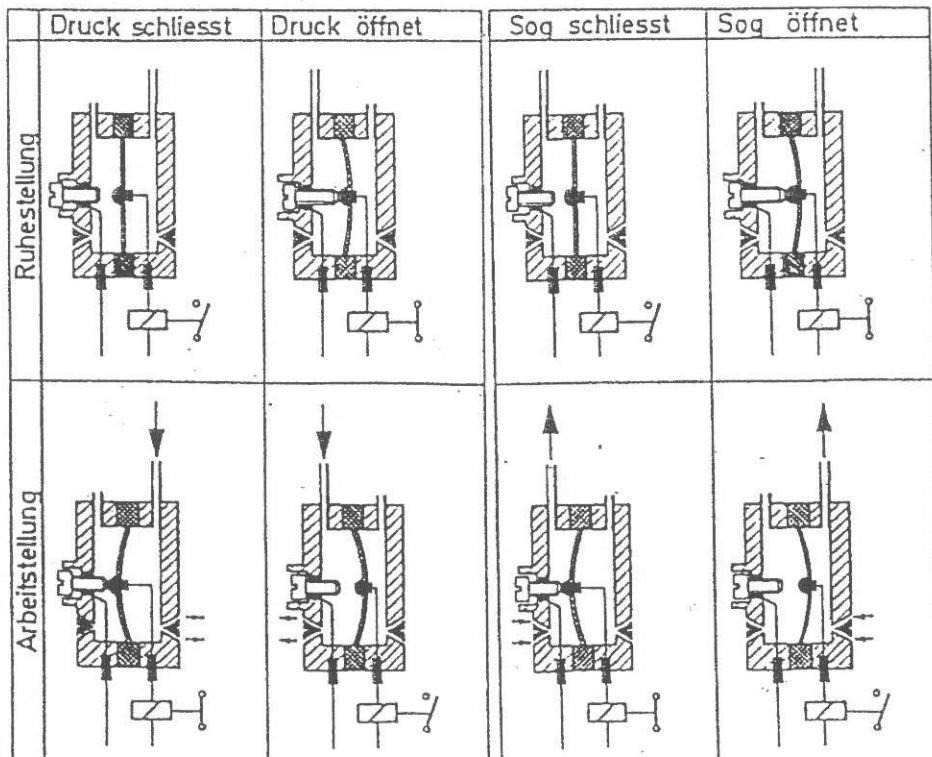
Kontaktschraube
(schwarz/weiß)

Ventilschraube



Ohne besondere Kundenvorschrift sind die PS-Schalter auf einen Ansprechdruck von ca. 1,5 mbar eingestellt.

Die Ventilöffnung ist auf einen Druckfluß von 110 ml/min eingestellt, bei einem statischen Vordruck von 5 mbar. Hierdurch ist gewährleistet, daß ein maximaler Temperaturanstieg von 30 Grad/20 Min ausgeglichen wird.



Änderung der Einstellung von Druck schließt auf Druck öffnet:

1. Prüfsummer oder Prüflampe an den Klemmen oder Steckerstiften anschließen.
2. Schlauchanschluß ändern.
3. Kontaktschraube im Uhrzeigersinn drehen bis Kontaktgabe erfolgt.
4. Um einen genügend hohen Kontaktdruck zu erhalten, muß die Kontaktschraube drei Teilstriche weiter (im Uhrzeigersinn) gedreht werden.

Änderung der Einstellung von Druck öffnet auf Druck schließt:

1. Prüfsummer oder Prüflampe an den Klemmen oder Steckerstiften anschließen.
2. Schlauchanschluß ändern.
3. Kontaktschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis keine Kontaktgabe mehr erfolgt.

Um den Ansprechpunkt von ca. 1,5 mbar einzustellen, muß die Kontaktschraube weitere drei Teilstriche (entgegen dem Uhrzeigersinn) gedreht werden.

Wichtiger Hinweis:

Zur Einstellung der Kontaktschraube muß ein Schraubendreher der Größe 5,5 verwendet werden, da sonst der Schlitz des Kunststoffkopfes beschädigt wird.

Überwachungs- und Schaltgeräte DW-ÜSG2 für pneumatische Sicherheitseinrichtungen

Das Überwachungsgerät dient einerseits dazu, die pneumatischen Schaltimpulse eines Geberelements auszuwerten und einen Schaltvorgang auszulösen. Andererseits wird das gesamte pneumatische System überwacht, um Defekte an den Geberelementen der Signalübertragung und der Signalauswertung selbstständig zu erkennen.

Dies wird dadurch möglich, daß ein geschlossener Vakuumkreislauf hergestellt wird, der in der Lage ist, Beschädigungen der Geber-elemente oder andere indifferente Zustände im System zu erkennen.

Die Schaltung des Überwachungsgerätes ist als Logik aufgebaut und kann deshalb auch den Ausfall von Bauteilen erfassen.

Hinweis:

Dieses Überwachungsgerät kann nur vor Ort vom Betreiber an die zu Überwachenden pneumatischen Geber-elemente angeschlossen und eingerichtet werden.

Technische Daten:

Betriebstemperaturbereich:	- 5 bis + 45 C
Lagertemperaturbereich:	-20 bis + 60 C
Nennanschlußspannung:	24 VAC, 48 VAC, 110 VAC, 230 VAC 50/60 Hz
Sicherheitsausgänge:	potentialfrei 2 Sicherheitsstromkreise, Klemmen 10/11 und 15/16 mit je einem Öffner und Schließer in Serie
Leistungsaufnahme:	10VA; Gewicht: 2,75 kg
Externe Funktionslampen:	25 mA, 24V je Lampe Externe Anschlüsse für Starttaste und Anzeigen.
Schutzart:	JP 54
Gehäuse:	Stahlblech einbrennlackiert RAL 7032